



FRAGEBOGEN

Janina Dötzer

Geburtsdatum: 4. 8. 1995
 Geburtsort: Forchheim/
 Oberfranken
 Ausbildung: Studium der
 Veterinärmedizin in Wien;
 seit ihrer Jugend und auch
 während des Studiums
 zahlreiche Praktika.
 Beruf: Tierärztin und mit
 Beginn des Jahres 2026 in
 Nachfolge von Wolfram
 Graf-Rudolf Zoodirektorin
 des Aachener Tierparks.
 Hobby: Reiten

www.euregiozoo.de

Für Tiere & Artenvielfalt

Die neue Direktorin des Aachener Tierparks hat klare Ziele.

Das Smartphone bleibt griffbereit, aus dem Funkgerät hört man ab und zu ein paar Brocken Kommunikation, die im rund 50-köpfigen Team des Aachener Tierparks so wichtig ist. Janina Dötzer, seit Anfang dieses Jahres in der Nachfolge von Wolfram Graf-Rudolf Tierparkdirektorin mit viel Schwung und Sachverstand, unterhält sich mit Gästen am liebsten im Freien, hat ein Gespür dafür, wo es Fragen gibt. Dabei ist sie sachlich, sieht das Ganze einfühlsam und doch nüchtern, ist sich ihrer Verantwortung professionell bewusst. Schon als Kind wusste sie, dass sie einmal Tierärztin werden würde, und hat nach der Schule beim örtlichen Tierarzt mitgeholfen. „Ein bisschen habe ich zwischen Human- und Tiermedizin geschwankt“, gesteht sie. „Doch dann war klar, dass mich Tiere in ihrer unglaublichen Artenvielfalt faszinieren.“

Einer ihrer Schwerpunkte ist das Engagement für die Erhaltung der Biodiversität. Sie hat erkannt, wie wichtig die Arbeit der Zoos im Kampf gegen das Artensterben ist. Sie ist international vernetzt – nicht zuletzt durch das Projekt *Burgher's Walk* in Simons Town bei Kapstadt zur Rettung der stark bedrohten Brillenpinguine.

Magnet in Aachen ist, nicht nur für die Kinder, seit seiner Eröffnung 1980 der Kinderbauernhof mit seinen lustigen Schweinen und vielen anderen Tieren aus der Landwirtschaft. „Unsere Zoopädagogen und -lotsen sind sehr aktiv“, betont Janina Dötzer. In Stichworten umreißt sie ihre Einsatzbereiche: Artenschutz, Tierwohl, Bildungsarbeit, Forschung und Erholung im 8,9 Hektar großen Gelände, das der Beverbach durchfließt. Stolz dürfen die Öcher sein auf die Vollmitgliedschaft des Euregiozoos in der EAZA (European Association of Zoos and Aquaria), dem europäischen Dachverband, der über 400 Mitglieder in 47 Ländern hat. „Wir wurden 2024 zertifiziert, die Mitgliedschaft ist das Qualitätssiegel für artgerechte Tierhaltung“, erklärt Janina Dötzer. Für sie ist der Aachener Tierpark ein „unfassbar schöner Arbeitsplatz“. Ihr Ziel: kreativ bleiben. Wenn Zeit bleibt, reitet sie mit ihrer Stute aus. „Im Stall kann man mich noch spät am Abend antreffen, das tut mir einfach gut“, versichert sie. sar

Was hat Sie bei ihren ersten Kontakten im Aachener Tierpark besonders beeindruckt?

Es war der familiäre Umgang im Team. Hier tauscht man sich nicht nur aktiv aus, man unterstützt einander auch mit großer Selbstverständlichkeit. Das ist ein gutes Gefühl.

Sie hatten bereits Gelegenheit, Tiere und Menschen kennenzulernen, bevor Sie offiziell Direktorin wurden, wie war das für Sie?

Ja, ich kam 2021 als Inspektorin, war ab 2023 dann als Tierärztin und Kuratorin im Aachener Tierpark tätig. Als ich Anfang 2026 Zoodirektorin wurde, hatte ich eine Doppelbelastung, da meine tierärztliche und kuratorische Position auch erstmal weiterging. Inzwischen kann ich meine Nachfolgerin als Tierärztin einarbeiten.

Wie würden Sie das Besondere dieses Tierparks beschreiben?

Der Tierpark ist sehr schön angelegt, allein der Beverbach, der dieses Gelände durchfließt, ist ein wichtiges Element. Man kann hier entspannen und durchatmen.

Wie schätzen Sie die Gäste ein, die diese Anlage nutzen?

Die Menschen in Aachen lieben ihren Tierpark und interessieren sich für alles, was mit den Tieren zu tun hat. Das nutzen wir für Aufklärungsarbeit in Sachen Artenschutz, was wiederum gut für unser Projekt *Burgher's Walk* in Südafrika ist. Der Erlös aus den verkauften Plüsch-Brillenpinguinen fließt in den Schutz des Lebensraums dieser stark gefährdeten Tierart. Mit den Spenden aus Aachen werden drei Ranger bezahlt, die darauf achten, dass die Brillenpinguine ihre Ruhe haben, die Gelege nicht zertrampelt oder Eier zerstört werden.

Inwiefern kommt Ihnen Ihre Leidenschaft für exotische Tiere im Aachener Tierpark zugute?

Wir haben im Tierpark ja eine große Anzahl von Exoten. Daher fühle ich mich hier auch in dieser Hinsicht sehr wohl.